

## **Protokoll der 1. Sitzung des Kinderrats der Kreisstadt Unna**

**am 28. 04.2017 im Ratssaal des Rathauses**

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 11.00 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

**Grundschule Hemmerde:** Maarten Berghoff / Tom Schönfeld

**Grundschule Lünern:** Nils Schröder / Collin Adolph (Vertretung Justin Hartwig)

**Liedbachschule Billmerich:** Paula Oberstadt / Joos Kortmann

**Sonnenschule Massen:** Nora Gante / Hannah Kauke

**Schillerschule Massen:** Johnny Neb / Samuel Leyer

**Grilloschule Königsborn:** Rabea Müller / Elias Pfeil

**Friedrichsbornschnule Königsborn:** Hanna Schulte / Hatice Bedir / Vincent Freymüller

**Katharinenschule:** Sara Schmidt / Julia Kampka / Nika Schlekings

**Falkschule:** Isabell Nagorny / Alexandra Weizel / Hady Naanouh / Jonah Quin Schuhmann

**Nicolaischule:** Emely Potempa / Sayman Zelek

**Förderzentrum Unna:** Rajka Gehlhaar / Nico Kühl

**Kinder- und Jugendbüro Unna:** Hartmut Grimm / Beate Frommeyer / René Bast / Dorothee Niebios (Protokoll)

Hartmut Grimm vom Kinder- und Jugendbüro (KiJuB) der Stadt Unna begrüßt die Schülerinnen und Schüler und erklärt den Umgang mit den Mikrofonen im Ratssaal. Alle Kinder stellen sich vor und nennen ihr Alter.

Vor Beginn der Sitzung kommt auch der Bürgermeister der Kreisstadt Unna, Herr Werner Kolter, begrüßt die Kinder mit einer kleinen Ansprache und stellt sich ihren Fragen. Er betont, dass die Anregungen, die aus dem Kinderrat kommen, wichtig sind. Die Themen der Kinder sollen auch im Stadtrat, der jeweils für 5 Jahre gewählt wird, besprochen werden. Der Stadtrat setzt sich zusammen aus 50 Mitgliedern und dem Bürgermeister, der alle 5 Jahre direkt gewählt wird. Nach einem gemeinsamen Foto verabschiedet sich Herr Bürgermeister Kolter.

Hartmut Grimm fragt die Schüler als erstes „Warum seid Ihr hier?“

Es kommen viele Antworten von „Wir machen Vorschläge, wie wir Unna für Kinder besser machen können“ bis zu „Probleme für Kinder in Unna besprechen“ und „Wir sind für unsere Schule hier“.

Hartmut Grimm erklärt, dass die Kinder zwar die Vertreterinnen und Vertreter für ihre Grundschule sind, der Kinderrat aber Gutes für alle Kinder unserer Stadt tun soll.

Es steht dem Kinderrat ein Etat von 1000€ zur Verfügung, d.h. in diesem Fall ist das Geld für ein Projekt bestimmt, über welches die Kinder nun entscheiden können. Der Projektzeitraum ist vom heutigen Tag bis zum letzten Donnerstag vor den Herbstferien, dem 19.10. Dann sollen die Kinder

bewerten, ob das Projekt, das von den Mitarbeitern des KiJuBs begleitet/ durchgeführt wird, gut gelaufen ist.

Um das Thema des Projekts auszusuchen, wird eine **Ideensammlung** gestartet.

Themen:

Katharinenschule: Rasen statt Kieselsteine, Turnstangen und Tore

Grundschule Lünern: Maulwurfshügel auf Sportplatz , Bolzplatz Rasen

Falkschule: Ballspielfeld (Tornetze, Rasen, Spielgerät)

Schillerschule: Tornetze, Toiletten

Förderzentrum: Pausenspielzeug

Grundschule Hemmerde: Sandspielzeug

Liedbachschule: Tornetze, Gras

Grilloschule: Hilfe von Erwachsenen beim Müllsammeln, Toiletten

Sonnenschule: Saubere Toiletten, Zebrastrreifen

Friedrichsbornschnle: Neue Toiletten, Rasen, Spielplatz

Nicolaischule: Rasen auf dem Schulhof

Hartmut Grimm erklärt, dass die Vertreter jeder Schule Vorschläge für Dinge gemacht haben, die für ihre Schule wichtig sind. Leider bekommt man mit 1000 € weder neue Toilettenanlagen noch Rasenspielflächen, so dass man sich auf kleinere „Projekte“ beschränken sollte. Aber er sagt zu, dass diese Themen wichtig sind und über den Bürgermeister in den Stadtrat weitergeleitet werden.

Daher wird jetzt eine geheime Wahl durchgeführt, bei der jede Schule 1 Stimme hat. Auf Zetteln sollen 2 Projekt-Vorschläge notiert werden (Erst- und Zweitstimme). Die Kinder können einen Vorschlag auswählen, der von der eigenen Schule sein kann und der zweite Vorschlag sollte von einer anderen Schule stammen.

Alle Schulen sind zu einem Ergebnis gelangt.

Ergebnis: Die meisten Stimmen (6) hat die Müllsammelaktion der Grilloschule erhalten, gefolgt von Rasen statt Kieselsteine an der Katharinenschule (4 Stimmen). Hartmut Grimm erklärt nochmal, dass 1000€ Etat leider auch für Rasen nicht ausreichen, so dass auch der Vorschlag Steinplätze in Rasenplätze umzuwandeln in den Rat gegeben werden soll.

Jetzt soll abgestimmt werden, wie das Projekt umgesetzt werden kann. Dafür werden 2 Wahlleiter benötigt. 19 Kinder stellen sich zur Verfügung und nach einer geheimen Wahl, bei der die Schülerinnen und Schüler je einen Vertreter ihrer Schule nennen dürfen und eine (n) Vertreter/in einer anderen Schule, stehen die Wahlleiter fest.

Die meisten Stimmen (jeweils 4) erhalten Sara und Johnny; beide nehmen die Wahl an und führen weiter durch das Treffen. Sie fragen die Vertreter der Grilloschule, wann und wie eine Müllsammelaktion dort bereits durchgeführt wurde. Danach steigen auch die anderen Schülerinnen und Schüler in die Diskussion ein und es gibt viele Ideen, wie so eine Aktion aussehen könnte. Von einer Projektwoche über ein Belohnungsfest für die Teilnehmer der Aktion, die Gründung einer AG, Flyer im Dorf verteilen, einem Bioprojekt, bis zu Fachkräften, die eingekauft werden.

Abgestimmt wird dann nochmal, ob ein außergewöhnlicher Aufräumtag mit einem Fest stattfinden soll, oder das Ganze über mehrere Tage verteilt wird. Nachdem Hartmut Grimm den Begriff Stimmenthaltung erklärt hat, fällt die Wahl bei 2 Enthaltungen auf "mehrere Tage".

Außerdem wird abgestimmt, dass die 1000 € nicht für ein einzelnes Projekt verbraucht werden sollen, sondern nur die Hälfte, so dass noch 500 € für 2 weitere kleine Projekte zur Verfügung stehen.

Am Ende bleiben 3 Projekte: **1. Aufräumaktion / Fest für die Grilloschule**

**2. Sandspielzeug für die Hemmerder Grundschule**

**3. Tornetze Schillerschule**

Das 1. Projekt wird einstimmig gewählt, bei Projekt 3 gibt es lediglich eine Gegenstimme und nur bei Projekt 2 gibt es so viele Gegenstimmen, dass das Projekt nicht gewählt wird.

Hartmut Grimm fragt die Kinder, was nun zu tun sei, auch weil die Zeit für das Treffen bereits weit fortgeschritten ist.

Rajka vom Förderzentrum Unna erklärt, warum **Pausenspielzeug** für ihre Schule so wichtig ist und so wird dieses als das 3. Projekt vom Kinderrat angenommen.

Hartmut Grimm und die Mitarbeiter/innen des KiJuBüros werden die Rücksprache mit den Schulleitungen suchen und die Projekte bis zum Herbst in die Tat umsetzen.

Er bedankt sich bei den Kindern für ihr Engagement und ihre Konzentration.

Das nächste Treffen des Kinderrates ist am 19.10.2017 um 9.00 Uhr mit demselben Teilnehmerkreis.